

## Trompetenkoncert nach Duft-Noten – 2018-10-14



Abbildung 2: *Brugmansia suaveolens*?

hoch gewachsen sind. Mehr von diesen



Abbildung 1: *Brugmansia arborea*?

gefüllte Sorte, die ich vor Jahren bei Anne Kirchner-Abel in Duisburg erworben habe. Ihr ist es erstmals gelungen, - wenn ich mich recht erinnere als Autodidaktin - gefüllte Brugmansien systematisch zu züchten und es lohnt sich zur Brugmansienblüte einmal nach Duisburg hinzufahren.



Abbildung 3: Brugmansie mit gefüllter Trompete

auch dafür, das es sich um *Brugmansia arborea* handelt.)

Eigentlich hatte ich für den Oktober eine andere Pflanze vorgesehen, aber die Rekordtemperaturen dieses Sommers und Herbsts haben zu einer ungewöhnlichen üppigen Herbstblüte der Brugmansien (früher zu den Daturen gezählt) in den Töpfen auf meiner Terrasse geführt, so dass ich die deutsche Bezeichnung "Engelstrompete" durchaus als gerechtfertigt empfinde. Ich habe drei verschiedenen Pflanzen, die jetzt im Herbst fast 2 m hoch gewachsen sind. Mehr von diesen großen Pflanzen verträgt meine Terrasse nicht und kann ich auch nicht überwintern. Alle drei habe ich wohl schon mindestens 15 Jahre und in den letzten Jahren entgegen allen Pflegeempfehlungen nicht mehr umgetopft, aber das scheint sie nicht sehr zu stören.

Wegen der langen Zeit kann ich auch nichts mehr zur genauen Art oder Sorte sagen. die rosafarbene dürfte *Brugmansia suaveolens* sein und die weiße *Brugmansia arborea*. Die dritte ist eine apricot-rosa

Obwohl es heißt, dass die Engelstrompeten die pralle Sonne lieben, glaube ich, dass ihnen gelegentlich ein wenig Schatten ganz lieb ist. Jedenfalls waren sie bei mir nach einer ersten Blüte dann im Sommer ziemlich blühfaul, um jetzt endlich zur Hochform aufzulaufen. Am üppigsten blüht die weiße und Ihre Blüten halten auch länger als die der rosafarbenen. Auch duftet sie besonders stark. (Diese Eigenschaften sprechen nach der Literatur



**Abbildung 4: Harmonie in weiß und blau (mit Tibouchina urvilleana, der sog, Prinzessinnenblume)**

Die gefüllte Sorte wird nicht so hoch wie die anderen und sie ist auch etwas heikler, was die Blüte angeht. Aber wenn sie blüht, dann sind die gerüschten äußeren und inneren Blütenblätter mit den ausgezogenen Spitzen wirklich sehenswert.

Ob Brugmansien bald Blütenknospen bekommen, kann man an den Zweigen und Blättern erkennen. Zum einen muss sich der Trieb verzweigt haben, zum anderen muss der Blattansatz der Blätter asymmetrisch am Blattstiel ansetzen. Zur Beschleunigung der Blühfähigkeit von Stecklingen, die übrigens sehr leicht bewurzeln, wird daher von manchen empfohlen, nur Stecklinge zuzunehmen, die diese Ausprägung aufweisen. Bei mir hat das allerdings nicht zum erwünschten Erfolg geführt.

Wie viele andere Kübelpflanzen sind Brugmansien durstig und hungrig nach Dünger.

In heißen Zeiten kann das heißen, dass täglich gegossen werden muss, wobei ein großer Untersetzer, der voll gefüllt wird, die Gießintervalle verlängert. Habe ich nicht rechtzeitig Wasser gegeben, werden die Blätter schlapp und häufig vergilben die untersten und fallen ab, auch wenn dann



**Abbildung 5: Nachtstück 1 mit herb-zitronigen Duft**

gegossen wird. Ich lasse die Pflanzen im Herbst, so lang es geht, draußen. Dann werden sie um zwei Drittel zurückgeschnitten und in den nur frostfrei gehaltenen Wintergarten eingeräumt. Der starke Rückschnitt mag die Zeit bis zur Blüte verlängern,

ist aber dem Platzbedarf geschuldet. Außerdem werden die Brugmansienblätter im Winterquartier unweigerlich von Schädlingen befallen. Da sind viele Blätter nur nachteilig. Mit dem Wasser muss man im Winter sparsam umgehen. Sobald kein Frost mehr droht, kommen sie wieder auf die Terrasse. Die dann vorhandenen Blätter vertragen das Licht im Freien schlecht und fallen oft ab, aber bald sprießt neues Grün.



Abbildung 6: Nachtstück 2 mit süßem Duft

Das Beste zum Schluss: Wenn es dunkel geworden ist, erfüllen die Engeltrompeten die Terrasse mit einem sehr angenehmen Duft. Dafür muss man die Nase nicht in die Blütentrompete stecken, den es wabern wahre Duftwolken herum. Die Duftnoten der einzelnen

Pflanzen sind unterschiedlich und bil-

den mit etwas Phantasie die Partitur einer Duft-Serenade für Engelstrompeten. Die Duftnote der rosafarbenen ist herb-zitronig, die der weißen ist süß-zitronig und die der gefüllten warm-süß, ohne aufdringlich zu sein. Beim Wein würde man dazu als Geschmack sagen "vollmundig". Also vollnasig? Was soll ich viel schreiben. Probieren Sie es aus!

Bezugsquelle: Kübelpflanzen Kirchner-Abel, Duisburg, <http://www.engelstrompete.eu>

Pflegetipps: <https://www.mein-schoener-garten.de/gartenpraxis/balkon-terrasse/engelstrompeten-pflegetipps-5616>